

# Der Kreistag des Landkreises Teltow-Fläming

---



**ANTRAG**

**3-1362/08-KT**

**für die öffentliche Sitzung**

**Kreistag**

**14.07.2008**

**Einreicher:** Fraktionen der Koalition

**Betr.:** Antrag der Fraktionen SPD, CDU, FDP/BB und BV  
zur Gründung einer Naturerbe-Stiftung durch den  
Landkreis Teltow-Fläming

**Beschlussvorschlag:**

1. Der Kreistag Teltow-Fläming vertritt den Standpunkt, dass Seen, Wälder und Naturschutzflächen Allgemeingut im öffentlichen Interesse stehend sind, der Daseinsvorsorge dienen und, soweit gesetzlich möglich, öffentlich zugänglich sein sollten.
2. Der Kreistag Teltow-Fläming fordert ein, dass die Kreisverwaltung das öffentliche Interesse ermittelt, das Eigentum an bestimmten Seen Wäldern und Naturschutzflächen zu erwerben und geeignete Maßnahmen zur Einhaltung des Schutzziels vorschlägt.
3. Kreistag Teltow-Fläming fordert den Landrat und die Kreisverwaltung auf, gemeinsam auf Landesregierung, Bundesregierung, BVVG und BImA zuzugehen und einen kommunalen Ankauf der zum Verkauf stehenden Seen und Gewässer anzukündigen, einzuleiten und unter Beteiligung des Kreistages umzusetzen.
4. Der Kreistag Teltow-Fläming fordert ein Moratorium „Verkaufsstopp von Seen und Gewässern in Teltow-Fläming“ durch den Bund und das Land bis Ende 2008.
5. Der Kreistag Teltow-Fläming spricht sich für die Prüfung der Zweckmäßigkeit der Gründung einer Besitzstiftung „Naturerbe Teltow-Fläming“ aus, wo derartige Flächen „gepoolt“ werden könnten.

## **Begründung:**

Im Landkreis Teltow-Fläming stehen derzeit zahlreiche Seen und Gewässer, aber auch Waldflächen durch die BVVG und die BlmA zum Verkauf. Das Beispiel Verkauf des Wolziger Sees in Zossen hat gezeigt, dass nur ein koordiniertes Vorgehen von Landkreis und Gemeinden erfolgreich sein kann. Das Beispiel Wolziger See hat gezeigt, dass es bei den Bürgern ein großes Unverständnis dafür gibt, wenn Allgemeingut, wie Seen und Gewässer, „privatisiert“ wird.

Der Wunsch und Wille in der Bevölkerung ist, dass Seen und Gewässer auch in Zukunft frei von Privatinteressen öffentlich zugänglich und nutzbar sein und bleiben sollen und nicht private und Kapitalinteressen Vorrang haben. Seen sollen keine Spekulationsobjekte sein. Die politisch Altvorderen im 1952 aufgelösten Altkreis Teltow haben es vorgemacht und umfangreiches öffentliches Eigentum geschaffen, von dem wir alle heute noch profitieren. Aus diesem Grunde scheint es der Zeitpunkt zu sein, wo eine Grundsatzentscheidung getroffen werden muss, wie in Zukunft mit Seen, Wald und Naturschutzflächen umgegangen wird. Die Akquise solcher Flächen ist aber keine ausschließliche Angelegenheit des Landkreises, sondern die Gemeinden im Landkreis Teltow-Fläming sollten da einbezogen werden. Denkbar wäre die Gründung einer gemeinnützigen Besitzstiftung durch den Landkreis unter Einbeziehung der Gemeinden. Diese Stiftung könnte dann, entweder finanziell oder mit Patronatserklärungen ausgestattet, gegenüber der BVVG oder der BlmA als Käufer auftreten.

Eine solche Naturerbe-Stiftung hat den zusätzlichen Vorteil, dass Sie Fördermittel und Leistungen – z.B. von Naturschutzstiftungen, Naturschutzfonds oder Ersatz- und Ausgleichsmaßnahmen – einwerben kann, zu denen der Landkreis als Gebietskörperschaft keinen Zugang hat.

Luckenwalde, den 24.06.2008

gez. Uwe Krain  
Vorsitzender der  
Fraktion SPD

gez. Danny Eichelbaum  
Vorsitzender der  
Fraktion CDU

gez. Wolfgang Paul  
Vorsitzender der  
Fraktion FDP/BB

gez. Holger Vogt  
Vorsitzender der  
Fraktion BV